

## I Muvrini und 500 Sänger

Das korsische Duo I Muvrini sorgt nun schon seit 30 Jahren für ungewöhnliche Musik, die sich an keinerlei Grenzen hält. Mit „I Muvrini & les 500 Choristes“ (Silversonic/H'Art PMG SC 07.01.08.1) präsentieren die Bernadini-Brüder zum einen Aufnahmen mit populären Solisten wie Sarah Brightman, Tina Arena oder der Javanerin Anggun, zum anderen solche mit einem 500-köpfigen Chor, der zum großen Teil aus Amateursängern bestand: „Amateure mit professionellen Musikern zusammenzubringen, bedeutet für uns vor allem, die ursprüngliche Begeisterung am Singen zu gewinnen“, so Jean-François Bernadini.

Die Lieder des innovativen Duos werden fast ausschließlich in korsischer Sprache gesungen.



Musikalische Impressionen aus Korsika von I Muvrini

Die beiden verstehen sich als Botschafter im politischen Spannungsverhältnis mit Frankreich. So wurde mit „Amsterdam“ Jacques Brel's Chanson ein französischsprachiger Song und mit „Tú quieres volver“ eine ganz eigene Fassung dieses Gipsy-Kings-Hits für das aktuelle Album aufgenommen.

Noch bis 22. Dezember sind I Muvrini mit der „Nokia Night Of The Proms“ unterwegs. (ef) ◀

## Asiatische Flötentöne

Der in Japan geborene Musiker und Shakuhachi-Spieler Alcvin Takegawa Ramos wurde in seiner Heimat von so namhaften Lehrern wie Kaoru Kakizakai, Teruo Furuya und Atsuya Okuda ausgebildet und gilt heute als der Meister auf dieser japanischen

Bambusflöte. Er lebte mit seiner Familie in den USA, in Kanada gründete er 2006 in British Columbia die „Shakuhachi Society Of British Columbia“.

Alljährlich im November reist Ramos mit seinen Studenten aus Kanada nach Japan, um sie dort in die Geheimnisse des Flötensbaus aus selbstgeschlagenem Bambus einzuweihen und ihnen mit dem Besuch heiliger Stätten den Geist, den das Shakuhachi-Flötenspiel verbreitet, noch intensiver zu verstehen und zu spüren. Im Laufe der Jahre hat sich die Shakuhachi von einem dünnen Bambusstückchen zu einem ausgereiften Instrument entwickelt.

Alcvin Takegawa Ramos präsentiert mit „Shakuhachi 1“ (Oliver Sudden/New Music Distribution K1023CD) seine jüngste Produktion, auf der er zwei Flöten spielt, die seine japanischen Meister kreierten sowie eine, die er selbst gefertigt hat. (ef) ◀